

Pressebericht

Bio-Filterdeckel gegen Maden und Gestank für Bio- und Restmülltonnen im Landkreis Aurich

Das Problem ist bekannt: Spätestens mit Beginn der warmen Jahreszeit stinkt es zum Himmel. Unangenehme Gerüche und Maden aus der Biotonne sind immer wiederkehrende Klagen der Bürger. Neben den leider nicht immer funktionierenden „Hausmitteln“ (schattiger Standplatz und Einwickeln der Abfälle in Zeitungspapier) gibt es für die Bürger im Landkreis Aurich eine Lösung für alle Fälle: Der Bio-Filterdeckel für Bio- und Restmülltonnen. Erster Kreisrat Harm-Uwe Weber als Geschäftsführer und Hans-Hermann Dörnath als Prokurist der Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH stellten das System in Großefehn vor.

Der Bio-Filterdeckel passt auf alle gängigen Abfallbehälter bis 240 l und seine Funktionsweise ist ebenso einfach wie wirkungsvoll. Die umlaufende Dichtung im Deckel schließt den Behälter absolut dicht ab und so können keine Fliegen in die Biotonne eindringen, um dort ihre Eier ablegen. Folglich kann es auch über diesen Weg keine Maden mehr geben. Im eigentlichen Kernstück des Bio-Filterdeckels, dem Biofilter, verwandeln aktive Enzyme die Fäulnisgase in harmlose, geruchsfreie Substanzen. Auch gesundheitsschädliche Schimmelpilzsporen werden durch die Feuchtigkeit in der Biotonne reduziert. Das erfreut besonders die Allergiker. Das Filtermaterial muss nur



Erster Kreisrat Harm-Uwe Weber, Hans-Hermann Dörnath (von links beide MKW Landkreis Aurich) und Andreas Knappheide von der Firma Biologic aus Münster

alle 2 Jahre ausgetauscht werden und kann einfach über die Biotonne entsorgt werden.

Neben der verbesserten Sauberkeit und Hygiene gibt es für die Anschaffung des Filterdeckels ein weiteres Argument. Selbst in den warmen Sommermonaten sind verlängerte Abfuhrintervalle nun kein Problem mehr. Durch die Einführung des Ident-systems richten sich im Landkreis Aurich die Müllgebühren nach der Anzahl der Entleerungen. Mit einem Bio-Filterdeckel kann man seine Bio- oder Restmülltonne immer dann leeren lassen, wenn sie voll ist und nicht, wenn sie vor Maden wimmelt und zum Himmel stinkt – aktive Gebühreneinsparung mit Hilfe des Bio-Filterdeckels.

Wissenschaftliche Untersuchungen belegen die hervorragende Wirkung des Bio-Filterdeckels gegen Gerüche und Maden. Zahlreiche Landkreise, Städte und Gemeinden setzen den Filterdeckel schon seit Jahren erfolgreich ein.

Nähere Informationen und Kosten über den Bio-Filterdeckel und das Austausch-Filtermaterial befinden sich im Umwelt- und Abfallratgeber 2007 des Landkreises Aurich oder sind am Beratungstelefon unter der Tel.-Nr. 04941/16-554 bei Herrn Jansen zu erfragen.